



Andreas Aichinger in „First Class“ 10+, der härtesten Nuss an der Hackermauer. Mehr als acht Jahre zogen bis zur ersten Wiederholung ins Land. In der vergangenen Saison stiegen gleich drei Lokalmatadore in die erste Klasse auf

von über 40 lohnenden Wegen. Wer ein kühles Bier und eine zünftige Jause dem vertikalen Vergnügen vorzieht, muss nur wenige Schritte zum Wirt laufen, auf dessen Grund und Boden sich die Sonnleitnerwand auch befindet. Doch schon beim ersten Schluck vom erfrischenden Getränk holt einen das Gewissen schon wieder ein,

denn vom Biergarten fällt der Blick unvermeidlich auf die gegenüberliegende Riesenbergerwand. Das lang gezogene Felsmassiv bietet eine Genussroute neben der anderen, alle geprägt von athletischen Zügen an großen Griffen. Dieses Gebiet hat sich in den letzten Jahren als eines der beliebtesten entpuppt, speziell unter den



Idylle pur: Regenbogen über dem Nixloch

kletternden Jungfamilien ist es schon lange kein Geheimtipp mehr. Die nördliche Ausrichtung machen die Sonnleitner- und die Riesenbergerwand zum idealen Ziel für heiße Sommertage. Und wem es trotzdem zu heiß ist, dem bleibt immer noch der Fluchtweg zum schattigen Biergarten.

Lochkletterei am Sauzahn

Wenn das Wintertraining im deprimierenden Boulderraum endlich dem Ende zu geht, und die ersten Sonnenstrahlen einen Vorstoß in die Natur ermöglichen, zieht es uns meistens zum Sauzahn bei Laussa. Ob Anfänger, für die der erste Eintrag ins Gipfelbuch zum Erlebnis wird, oder schon erwähnte, schwer geschädigte Kellerboulderer, die dringend einen Felskontakt nötig haben - der Sauzahn bietet fast immer und für alle optimale Bedingungen.

Allerdings muss man mit reichlich Gesellschaft von Gleichgesinnten rechnen, wenn man sich an einem sonnigen Sonntag für den Sauzahn entscheidet. Rund um das zerklüftete Massiv tummeln sich die Kletterer oft wie die Ameisen. Da kann es schon mal zu Wartezeiten kommen, bis die ins Auge gefasste Route frei wird. Dieser Andrang ist natürlich nicht unbegründet. Am Sauzahn findet man in perfektem (wenn auch teilweise schon etwas abgeschmiertem) Fels über 80 unterschiedlichste Routen im mittleren Schwierigkeitsbereich. Fast alle Routen wurden von Josef Gstötenmayr eingerichtet, der hier eine beachtliche Arbeit geleistet hat und dem wir die Existenz unzähliger, perfekt abgesicherter Genussrouten im gesamten